

**Procris heuseri spec. nov. und Procris statices L.,
zwei Arten in statu nascendi?**

(Lepidoptera, Zygaenidae)

Von E. R. Reichl

(Schluß)

Procris statices L.

Population	Funddatum	N	mittl. Zahl d. Fühlerglieder	Sammler
Linz-Plesching Ob.-Öst., 300 m	30. 7.—13. 8.	61	43,92 ± 3,43	E. Reichl
Linz-Steyregg, Ob.-Öst., 280 m	10. 7.—4. 8.	5	42,40 ± 2,30	K. Kusdas
Sarleinsbach, 580 m Mühlviertel, Ob.-Öst. Peilstein, 690 m	14. 8.	15	42,33 ± 2,38	E. Reichl
Mühlviertel, Ob.-Öst. Rohrbach, 620 m	29. 7.—4. 8.	5	40,00 ± 1,58	H. Pröll H. Pröll
Mühlviertel, Ob.-Öst. Kefermarkt, 480 m	23. 7.—15. 8.	4	38,75 ± 3,30	E. Reichl J. Golda
Mühlviertel, Ob.-Öst. Selker, 450 m	17. 7.—4. 8.	10	42,80 ± 2,74	E. Reichl
Mühlviertel, Ob.-Öst. Freistadt, 560 m	15. 7.—8. 8.	7	43,57 ± 2,94	J. Golda
Mühlviertel, Ob.-Öst. Arbing, Machland, Ob.-Öst.	6. 8.	4	39,25 ± 0,96	K. Kusdas
Sarmingstein, Strudengau, Ob.-Öst.	8. 7.	5	45,20 ± 1,92	K. Kusdas
Hinterstoder, 540 m	4. 8.	4	40,25 ± 4,27	K. Kusdas
Ennsdorf, Nied.-Öst.	17. 7.	5	41,20 ± 2,39	K. Kusdas
Hafnerbach bei St. Pölten, Nied.-Öst.	13.—27. 7.	11	44,36 ± 3,67	K. Kusdas
Kleinzell b. Hainfeld 600—950 m, Nied.-Öst.	27. 7.	7	43,14 ± 4,84	R. Lachowitz
Bernstein, 500 m Burgenland	6.—24. 7.	21	40,95 ± 2,06	E. Reichl
Lockenhaus, 400 m Burgenland	9.—22. 7.	23	42,09 ± 2,56	E. Reichl
Kleinfeistritz, 1000 m Steiermark	17. 7.	14	43,64 ± 1,55	E. Reichl
Knittelfeld, Stmk.	27. 7.	53	41,00 ± 1,93	H. Meier
Oberzeiring, 800 m Steiermark	1.—18. 7.	23	40,09 ± 1,95	H. Meier
Tyrnau b. Frohnleiten, Steiermark	9.—29. 7.	27	40,85 ± 2,25	H. Meier
Thörl b. Affenz, Hochschwab, Stmk.	31. 7.	31	42,10 ± 2,32	H. Meier
Raabklamm bei Weiz Oststeiermark	1. 8.	20	41,10 ± 1,89	H. Meier
Pfaffenkogel, Murtal, Steiermark	21. 8.	11	41,36 ± 2,01	H. Meier
Salla bei Köflach, Steiermark	24. 7.	6	42,33 ± 1,51	H. Meier
Köflach-Krenhof	15. 7.	13	38,77 ± 1,83	H. Meier
	15. 7.	6	39,67 ± 3,14	H. Meier

Kleinlobming, 1000 m bei Knittelfeld	1.—18. 7.	16	38,69 ± 2,39	H. Meier
Ulrichsberg, Kärnten	19. 7.—7. 8.	136	41,64 ± 2,55	H. Meier
Lavamünd, Kärnten	14. 7.	31	43,68 ± 2,09	H. Meier
Ferlach, Rosental, Kärnten	20. 7.—4. 8.	4	42,50 ± 2,65	F. Daniel J. Thurner
Friesach, Kärnten	26. 7.	7	43,14 ± 1,86	H. Meier
Töplitsch b. Villach	30. 7.	14	40,50 ± 1,70	H. Meier
Kreuzenpaß, Gailtaler Alpen	15. 8.	15	42,27 ± 1,71	H. Meier
Bodental, 1000 m Gailtaler Alpen	15. 8.	8	41,75 ± 2,19	H. Meier
Hüttschlag, Arltal, Salzburg	23. 7.	4	40,25 ± 0,96	E. Reichl
Schwetzingen, Baden	6.—19. 7.	6	42,50 ± 1,64	A. Gremminger
Kaiserslautern, Pfalz	16. 7.—9. 8.	5	42,40 ± 3,05	R. Heuser
Kaposvar, Ungarn	6.—19. 7.	6	41,00 ± 1,79	Pazsicky
Balaton-Szentgyörgy	5.—30. 7.	6	42,17 ± 2,23	F. Daniel
Tatar-Szentgyörgy	2. 7.	5	40,20 ± 1,64	F. Daniel
Kerma-Tal, 750 m Slowenien	Mitte 7.	6	43,00 ± 1,55	F. Daniel
Fruska gora, 300—600 m		4	42,50 ± 1,00	F. Daniel

Ferner kleinere Serien und Einzelstücke von:

Oberösterreich:

Hirschbach b. Freistadt	680 m	11. 8.	E. Reichl
St. Georgen a. d. Gusen		22. 7.	K. Kusdas
Luftenberg b. Linz		31. 7.	K. Kusdas
Puchenua b. Linz		August	K. Kusdas
Garsten b. Steyr		12.—24. 7.	G. Deschka
Überackern a. d. Salzach		18. 7.	E. Reichl

Niederösterreich:

St. Valentin	250 m	17. 7.	K. Kremslehner
St. Peter i. d. Au		11.—14. 7.	L. Schwingenschuß
Maria Langegg, Wachau		17. 7.	E. Reichl
Pulkau, Weinviertel		10.—16. 7.	H. Bauer
Marchegg, Marchfeld		28. 7.	K. Kusdas

Steiermark:

Pöls b. Judenburg	900 m	22.—25. 7.	H. Meier
Kalwang am Schoberpaß		14. 8.	H. Meier
St. Michael b. Leoben		18. 7.	H. Meier
Trofaiach		18. 7.—6. 8.	H. Meier
Bärnschützklamm bei Mixnitz		15. 8.	H. Meier
Kleinstübing b. Graz		16. 8.	H. Meier
Waldstein bei Peggau		1. 7.—21. 8.	H. Meier

Kärnten:

Mölltal		23.—27. 7.	F. Daniel
Döbriach bei Millstatt		18. 8.	H. Meier
Gassen, Gailtaler Alpen		30. 7.	H. Meier

Deutschland:

Beuerberg, Bayern		7.—16. 7.	F. Daniel
Nürnberg		18. 7.	H. Przegendza
Karlsruhe		27. 7.	A. Gremminger
Lambrecht, Pfalz		15. 7.	?
Kaiseresch, Eifel		24. 7.	Bocklet
Berlin-Straußberg		13. 7.	?

Dänemark:			
Asserbo		6. 7.	Christensen
Frankreich:			
Argentieres, Haute-Savoie		Juli	C. Fischer
Ungarn:			
Matra b. Galva	900 m	22.—30. 7.	Issekutz
Rumänien:			
Paclisa, Transsylvanien	600 m	23. 7.	v. Bartha
Retyezat, Transsylvan. Alpen	700 m	16.—23. 7.	F. König

Noch unsichere Populationen

Obermühl, Donautal, Ob.-Öst., 280 m, 14. 7. 1957:
3 Tiere mit 34, 37 und 38 FG. Bezettelung sicher richtig, da von mir selbst gefangen. Eine Nachprüfung an größerem Material ist nicht mehr möglich, da der Fundplatz im Rückstauraum des Donaukraftwerkes Aschach liegt und seit 1963 überflutet ist.

Jena-Berka, Thüringen, 24. 6.—4. 7., coll. F. Daniel:
3 Tiere mit 37, 38 und 38 FG.

Haltgraben, Ostpreußen, 22. 7. 1928, leg. H. Traeger:
2 ♂♂ mit 37 und 38 FG.

Polommen, Kreis Oletzko, Ostpreußen, 30. 7. 1929, leg. Hellmann:
2 ♀♀ mit 37 und 38 FG.

Gronholt Vang, Dänemark, 10. 7. 1952, leg. Christensen:
4 Tiere mit 36, 37, 39 und 39 FG. Die unsichere Zuordnung dieser Population ist deshalb besonders peinlich, weil ein ♀ dieser Serie vom 10. 7. mit 36 Fühlergliedern als „*statices* L.“ bei Forster-Wohlfahrt (Bd. III, Taf. 9, Fig. 19) abgebildet wurde.

Vernet, Ostpyrenäen, 900 m, 16.—27. 7. 1926, leg. E. Pfeiffer, und 17. 7. 1924, leg. A. Predota: 3 Stücke mit 37, 38 und 39 FG.

Shar planina, Crni vrh, 1400—1600 m, 20.—27. 7. 1939, leg. F. Daniel:
2 ♂♂ mit 37 und 38 FG. Wahrscheinlich zufolge der ungewöhnlichen Höhenlage verspätete *P. heuseri* spec. nov.

Geographische Gruppierungen innerhalb der Art *Procris heuseri* spec. nov. lassen sich vorerst nicht nachweisen. Die einzelnen Populationen sind zwar untereinander hinsichtlich des Merkmals „Zahl der Fühlerglieder“ stark inhomogen (die Homogenitätsprüfung ergab ein χ^2 von 137,38 bei 65 Freiheitsgraden), doch verteilen sich die nach oben bzw. unten vom Durchschnitt abweichenden Populationen recht regellos über das Verbreitungsgebiet der Art.

Bei *Procris statices* L. liegen die Verhältnisse anders: Hier ist die Inhomogenität noch stärker ausgeprägt ($\chi^2 = 207,84$ bei 64 Freiheitsgraden); die Plus- und Minus-Abweicher bewohnen aber durchaus zusammenhängende Areale. Im österreichischen Donauraum, etwa zwischen Linz und Wien, leben Populationen mit einer noch höheren Zahl der FG, als es bei *statices* L. die Regel ist. Umgekehrt beherbergt die Stubalpe in der Steiermark, zwischen Knittelfeld und Köflach, eine Reihe von Populationen mit einer durchschnittlichen

FG-Zahl, die für *statices* L. ganz ungewöhnlich niedrig ist. Wie die folgende Gegenüberstellung zeigt, sind die Abweichungen sehr beträchtlich:

Populationsgruppe „Donau“ (Linz-Plesching, Steyregg, Selker, Kefermarkt, Hirsbach, Ennsdorf, St. Valentin, Garsten, St. Peter i. d. Au, Arbing, Sarmingstein, Hafnerbach):

43,66 ± 3,30 Fühlerglieder (N = 124)

Populationsgruppe „Stubalpe“ (Knittelfeld, Kleinlobming, Salla, Köflach):

39,36 ± 2,22 Fühlerglieder (N = 58)

Übrige Populationen:

41,56 ± 2,31 Fühlerglieder (N = 580)

Auf eine Benennung dieser Populationsgruppen, verbunden mit einer „Erhebung in den Rang einer Subspezies“, wird die Wissenschaft zunächst verzichten können. Bedeutungsvoller wäre es, zu den genannten Artkriterien noch weitere, und zwar möglichst konstante und verlässliche, zu finden. Einigermassen konstante morphologische Unterschiede im Genital und in der Flügeladerung ließen sich, trotz intensiver Suche, bisher nicht feststellen. Unklare Diagnosen nach dem Motto „mehr oder weniger“ besitzt die Zygänenforschung aber schon übergenug, sie schaden mehr, als sie nützen.

Da die beiden Arten verschiedene Lebensräume bewohnen, ist anzunehmen, daß ihre Raupen an verschiedenen Futterpflanzen leben. In der Literatur werden für „*statices*“ als Nahrungspflanzen *Globularia* und *Rumex* angegeben. Heuser ist geneigt, für *statices* L. (= *lutrinensis* Heuser) *Rumex acetosella* L. als Futterpflanze anzunehmen. *Globularia* wird aber für die auf feuchten Wiesen lebende *heuseri* spec. nov. kaum in Frage kommen. Vielleicht sind diese beiden häufigen und weit verbreiteten Arten gar nicht so monophag, wie wir dies von den anderen Arten der Gattung gewohnt sind.

Literatur

- W. Forster, Th. Wohlfahrt: Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band III, Spinner und Schwärmer. — Stuttgart 1956—1960.
- R. Heuser: Ein Beitrag zur Kenntnis der pfälzischen *Procris*-Arten mit Beschreibung einer neuen Art der Gattung. — „Pfälzer Heimat“, Heft 1/1960.
- R. Heuser: Beobachtungen und Untersuchungsergebnisse an Faltermaterial der Gattung *Procris* F. aus dem Gebiet der Pfalz. — Nachrbl. Bayer. Entom. 11, S. 88—92 (1962).
- L. Osthelder: Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen. 5. Heft: Nolidae bis Hepialidae. — München 1932.

Anschrift des Verfassers:

Dr. E. R. Reichl, Linz 2 — Zaubertal, Lärchenauerstraße 44, Österreich.